

Vorstellung der Giesserei Massard

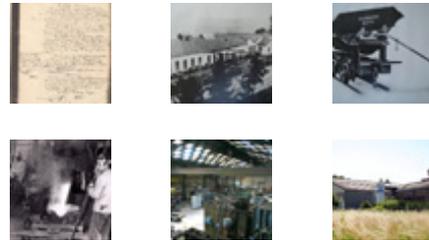
Gründung des Familienunternehmens im Jahre 1873 durch die Brüder Henri und Jean Massard, beide Schlosser von Beruf.

Aufbau einer Konstruktionswerkstatt zur Fertigung von Erzgrubenwagen, die vorwiegend im lothringischen und luxemburgischen Minette-Becken eingesetzt werden.

Ende 1882 entsteht neben der Konstruktionswerkstatt eine Eisengießerei. Die erste Charge wird am 15. Oktober 1883 in dem Eigenbau-Kupolofen erschmolzen. In den darauffolgenden Jahren werden außer den Gussteilen für die eigene Fertigung zunehmend Maschinengußteile und der landbekannte Bau- und Kanalguss gefertigt.



Von 1930 bis 1960 werden die bestehenden Anlagen kontinuierlich modernisiert und das Fabrikationsprogramm dem Markt angepaßt: neben dem Feldbahn / Schmalspur-Material werden jetzt Betonmischer, Lastenaufzüge usw. für Bauunternehmen hergestellt. Das Gießereiprogramm wird um den Kunst- und Dekorationsguß erweitert.



Von 1982 bis 1986 wird eine neue Gießerei mit leistungsfähigen Schmelz- und Formanlagen gebaut. Auch die Konstruktionswerkstatt und Schlosserei werden entsprechend der Nachfrage angepasst. Etwa 70 % der Gießereiproduktion wird in die benachbarten EU-Länder exportiert.

Das Unternehmen wird heute in der 5. Generation von Serge Wurth, dem Ur-Urenkel des Firmengründers, geleitet.

Die Firma Massard beschäftigt heute ca. 20 Mitarbeiter, darunter hochqualifizierte Facharbeiter wie Handformer, Giesser, Kupolofenführer, Schweißer und Schlosser.

Das Eisen wird in einem modernen koksbeheizten Schachtofen (Kupolofen) erschmolzen. Dieser entspricht, in seiner Funktionsweise, einem kleinen Hochofen.

Das Produktionsprogramm umfasst Gussteile mit einem Stückgewicht von 0,1 bis 3.000 kg, in Einzelanfertigung sowie in kleinen bis mittleren Stückzahlen. Die Produktion erfolgt überwiegend im Handformverfahren.

Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Stahl- und NE-Metallindustrie sowie der Reifenindustrie.

Etwa 70 % der Giessereiproduktion wird ins benachbarte Ausland exportiert.

Die Firma Massard feiert in diesem Jahr ihr 140-jähriges Bestehen und blickt mit Zuversicht in die Zukunft